

Berufsausbildung

Holzfachwerker / Holzfachwerkerin

Aufgaben

Holzfachwerker/-innen stellen Erzeugnisse aus Holz und Holzwerkstoffen her und bearbeiten bzw. reparieren diese. Sie schneiden Hölzer und verschiedene Holzwerkstoffe maßgerecht zu, behandeln Holzoberflächen durch Hobeln oder Schleifen und führen Furnierarbeiten aus. Holzfachwerker/-innen helfen mit beim Zusammenbau von Holzkonstruktionen, erledigen Reparaturarbeiten und bauen einfache Werkstücke nach vorgegebenen Werkzeichnungen selbstständig zusammen.



Auch die Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge fällt in ihren Aufgabenbereich. Holzfachwerker/-innen montieren Möbel und Möbelbauteile, setzen Türen und Fenster ein, bringen Wand- und Deckenverkleidungen an, montieren Treppen und verlegen Böden.

Tätigkeitsbereiche

Holzfachwerker/-innen arbeiten in Betrieben der Bau- oder Möbeltischlerei und in der Holzverarbeitenden Industrie. Als Fachkräfte sind sie in der Möbelfertigung sowie in der Herstellung von Fenstern, Türen, Treppen und Holzverkleidungen tätig.

Lernorte

Die Ausbildung findet im CJD Jugenddorf Offenburg statt. Während der Ausbildung sind Betriebspraktika vorgesehen. Der Berufsschulunterricht erfolgt in der eigenen, staatlich anerkannten Sonderberufsschule.

Dauer

Die Ausbildung als Holzfachwerker/-in dauert 3 Jahre und kann als Voraussetzung für die weiterführende einjährige Ausbildung zum/zur Holzmechaniker/-in genutzt werden. Am Ende der Ausbildungszeit wird die Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer abgelegt.

Voraussetzungen

Holzfachwerker/-innen benötigen handwerkliches Geschick und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Sie müssen exakt und zuverlässig arbeiten können. Holzfachwerker/-innen sollten körperlich belastbar und unempfindlich gegenüber Staub und Lärm sein.